



Herzlich willkommen zur 9. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) eine weitere Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können.

Seit der letzten Ausgabe wurde – als kurze Rückschau auf die abgeschlossene Förderperiode – eine Synthese der Ex-post Bewertungen erstellt. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 6.

Neben der Umsetzung der aktuellen Förderperiode gilt es, bereits die Weichen für die Zeit nach 2020 zu stellen. In diesem Sinne gewinnt nun auch die Diskussion um die Ausgestaltung von Monitoring und Evaluierung in der nächsten Förderperiode an Intensität (mehr dazu auf S. 3).

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team der MEN-D Geschäftsstelle!

Inhalt

MEN-D Workshop „IT-Lösungen für das Monitoring ELER 2014 bis 2020“	2
Zweite MEN-D Denkwerkstatt	3
Fortschrittsbericht 2017 zur Partnerschaftsvereinbarung	4
Neuer Leitfaden zu Evaluation von Innovation	4
Handbuch ELER Monitoring.....	5
Aktuelle Praktiken M+E	5
Expert Committee in Brüssel.....	5
Synthese EPLR Ex post-Bewertungen 2007-2013.....	6
Veranstaltungen und Ankündigungen	7
Weiterführende Informationen.....	7
Das Team der Geschäftsstelle	9
Impressum	9

MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

MEN-D Workshop „IT-Lösungen für das Monitoring ELER 2014 bis 2020“

22. Februar 2017, Kassel-Wilhelmshöhe

Die IT-Lösungen für das ELER-Monitoring basieren auf zwei Verbänden und Länder-Einzelösungen. Ziel des eintägigen Workshops war es, die unterschiedlichen IT-Systeme und IT-Verbände vorzustellen und deren Vor- und Nachteile zu diskutieren.

Dazu stellte Franz Geberth (LEL Schwäbisch Gmünd) das „ELER-Monitoring 2014-2020 im ZIAF-Verbund“ aus der Perspektive Baden-Württembergs vor. ZIAF (Zahlstelle InVeKoS Agrarförderung) ist ein Zusammenschluss der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Hamburg. (Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz nutzen Teile der Software, gehören aber nicht zum ZIAF-Verbund). Baden-Württemberg ist seit 2012 Teil des Verbunds, so dass Herr Geberth in seinem Vortrag nicht nur auf zentrale Vor- und Nachteile des IT-Systems selbst, sondern auch auf die mit der Systemumstellung verbundenen Herausforderungen (lange Übergangsphasen) eingehen konnte.

Olaf Willenbrock (ML-Niedersachsen) und Udo Petschner (externer IT Dienstleister der I-BYKUS AG Erfurt) stellten in einem weiteren Vortrag die Monitoring Suite aus der Perspektive Niedersachsens vor (Thüringen, neu Rheinland-Pfalz und vormals Hessen greifen ebenfalls auf dieses System zurück). „Die Monitoring Suite hat sich als Werkzeug für die Berichterstattung bewährt. Sie bildet mit zahlreichen Erweiterungen und den neuen Berichten

auch die Basis für die Berichterstattung zur FP 2014-2020“, so das positive Gesamtfazit.

Abschließend berichteten Thomas Kannegießer (SMUL) und Dr. Raphael Kunis (SID) von dem landesspezifischen Ansatz für das ELER-Monitoring im Freistaat Sachsen. Da der Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID) als IT-Dienstleister fungiert, können Abstimmungen maßgeschneidert und effizient erfolgen.



Quelle: MEN-D

Der Workshop diente überdies dem Erfahrungsaustausch in Bezug auf die konkrete Dateneingabe im Rahmen der jährlichen Durchführungsberichte.

Mit Blick auf die Zukunft wurde kurz reflektiert, ob die vorgestellten IT-Systeme in der Lage sind, ein vollelektronisches Antragsystem abzudecken. Dabei ist eCohesion ein Zukunftsthema, dessen wachsende Bedeutung zwar gesehen wird, das aber seitens der Verwaltungsbehörden noch nicht konkret angegangen wird.

Weitere Informationen unter www.men-d.de



MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

Zweite MEN-D Denkwerkstatt

Am 30. März 2017 fand in Bonn die zweite MEN-D Denkwerkstatt statt. Zentrale Aufgabe der Denkwerkstatt („Think Tank“) ist die Entwicklung von neuen Ideen und Perspektiven für die zukünftige Ausgestaltung und Umsetzung von Monitoring und Evaluierung (M+E) im Bereich der Förderung ländlicher Räume insbesondere durch den ELER sowie der anderen ESI-Fonds auf nationaler und europäischer Ebene.

Im Zentrum der zweiten Denkwerkstatt stand die Frage, wie die auf Seiten der KOM/EU sowie in Deutschland diskutierte stärkere Ziel- und Ergebnisorientierung der ESI-Förderung post 2020 ausgestaltet werden kann und welche Auswirkungen damit für die Begleit- und Bewertungssysteme verbunden sind. Zudem wurde der Zusammenhang zwischen Ergebnisorientierung und Vereinfachung beleuchtet.

Martin Scheele skizzierte die Überlegungen in der DG AGRI zur ergebnisorientierten Steuerung der Agrarpolitik. Aus seiner Sicht geht es bei der Diskussion der stärkeren Ergebnisorientierung nicht nur um kleine Korrekturen des aktuellen Systems, sondern vielmehr um einen Perspektivwechsel von der bisherigen verfahrensorientierten Rechenschaftslegung und der damit verbundenen kleinteiligen Detailsteuerung mit hoher Regelungsdichte hin zu einer ergebnisorientierten Rechenschaftslegung. Dementsprechend hängen für ihn die Diskussionen um die Ergebnisorientierung und die Vereinfachung zwingend zusammen.

Kontrovers diskutiert wurde die Frage, ob eine stärkere Ergebnisorientierung im Bereich des ELER einen realistischen Ansatzpunkt zur Vereinfachung darstellt, wenn

- die Erreichung der Ziele weiterhin zu kontrollieren ist,
- der Aufwand zur Festlegung und Überprüfung der Ergebnisse steigt,
- zusätzlich eine Systemprüfung notwendig ist,
- die EU-Kontrolle der (verfahrensorientierten) Umsetzung durch nationale Kontrollen ersetzt wird,
- es wirklich zu den angestrebten Vereinfachungen kommen kann, wenn die Umsetzung einer Ergebnisorientierung faktisch dazu führt, dass Systeme der Ergebnisorientierung und Verfahrensorientierung parallel zu implementieren sind.

Darüber hinaus wurde der in der ersten Sitzung der Denkwerkstatt vorbereitete Entwurf der „Eckpunkte Monitoring und Evaluierung post 2020 – einfacher, transparenter und effektiver“ abgestimmt und im Lichte der Ergebnisse der zweiten Denkwerkstatt weiterentwickelt.

MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

Fortschrittsbericht 2017 zur Partnerschaftsvereinbarung

Nach Artikel 52 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) ist in der Förderperiode 2014-2020 zum 31. August 2017 ein Fortschrittsbericht über die Umsetzung der Partnerschaftsvereinbarung mit Stand 31. Dezember 2016 bei der Europäischen Kommission einzureichen.

Die Erstellung des Fortschrittsberichts für Deutschland wird durch das BMWi koordiniert. Das Thünen Institut (TI) und MEN-D haben basierend auf den Rückmeldungen aus den Verwaltungsbehörden ELER-seitige Texte für den Fortschrittsbericht erstellt. Ein erster Entwurf des fondsübergreifenden Fortschrittsberichts wurde Anfang Mai erstellt und wird Ende Mai mit Vertretern aller ESI-Fonds aus Bund und Ländern diskutiert.

Neuer Leitfaden zu Evaluation von Innovation

Der EU-Evaluation Helpdesk hat eine vierte thematische Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Leitfadens für die Evaluierung von Innovation ins Leben gerufen. In Vorbereitung des ersten Treffens des sog. "Sounding Board" am 22.03. in Brüssel wurde ein Hintergrundpapier zur Gründung der thematischen Arbeitsgruppe erstellt. Dieses war auch die Grundlage für das Treffen, auf dem zunächst grundsätzliche Anmerkungen wie z.B. der Aufbau und der in-

haltliche Fokus geäußert und diskutiert wurden. Die Finalisierung des Leitfadens steht noch aus.



Unklar blieb in der Diskussion, wieso der Leitfaden nicht nach der Abgabe der AIR zum 30.06.2017 erstellt wurde. In den AIR werden aus allen Programmen die Evaluierungsmethoden auch für große Bereiche des Themenfeldes Innovation zumindest in Kurzbeschreibung erwartet. Dies wäre eine sehr gute Grundlage für einen Leitfaden mit Zielzeitpunkt AIR 2019 gewesen. Eventuell kann dies auch noch nach der Diskussion im Expertenausschuss erfolgen.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

Handbuch ELER Monitoring

Das deutsche Handbuch zum ELER-Monitoring 2014 – 2020 wurde im März finalisiert und an die ELER-Verwaltungsbehörden versendet.

Das Handbuch wurde von der Unterarbeitsgruppe der Bund-Länder-Arbeitsgruppe der Programmkoordinierungsreferenten (PKR) erstellt. Es soll als Grundlage einer bundeseinheitlichen Vorgehensweise bei der Erfassung der Daten im Rahmen der jährlichen Berichterstattung gegenüber der EU (ELER-Monitoring) dienen. Es ist als Handreichung und Arbeitshilfe gedacht und umfasst die der EU zu berichtenden Finanz-, Output- und Zielindikatoren sowie die Indikatoren der Leistungsreserve. Für die Ergebnisindikatoren werden ebenfalls Hinweise gegeben, da es teilweise sinnvoll ist, die erforderlichen Informationen zu ihrer Quantifizierung im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens zu erfassen. Die Kontext- und Wirkungsindikatoren sind nicht Gegenstand dieses Handbuchs.

Aktuelle Praktiken M+E

Für die Programmlaufzeit 2014-2020 werden aktuelle Praktiken im Bereich Monitoring und Evaluierung durch MEN-D zusammengetragen und auf der Webseite MEN-D in Form kompakter Steckbriefe veröffentlicht. Zum einen werden darin länderspezifische Besonderheiten vorgestellt; zum anderen konkrete Bewertungsmethoden skizziert. Ziel ist die Förderung eines kontinuierlichen Informati-

onsaustausches zwischen allen an der Bewertung der EPLR beteiligten Akteursgruppen und die sukzessive Ergänzung der Sammlung aktueller Praktiken. Besonders interessante Beispiele werden vertiefend dargestellt.

Neu hinzugekommen sind Beschreibungen zu

- Einzelfallstudien auf Dorfebene in der Bewertung der Dorferneuerung/ -entwicklung
- Mitnahmeeffekten in der Diversifizierung
- Hochwasserschutzinvestitionen
- Tierwohl.

Außerdem liegen nun Langfassungen zu den Steckbriefen „HNV-Farmland-Monitoring“ und „Erhebungsbogen V&V-Förderung“ vor.

Danke an alle Autorinnen und Autoren!

Alle vorgestellten Praktiken finden Sie unter www.men-d.de

Expert Committee in Brüssel

Am 10.05. fand in Brüssel das Expertentreffen für Monitoring und Evaluierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Entwürfe bzw. finalen Leitfäden zur Evaluierung von LEADER/CLLD und Evaluierung von Innovation. Informiert wurde auch über den aktuellen Stand der EU-weiten Synthese der ex post Evaluierungen 2007 bis 2013 und über eine Innovationstudie im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaften (EiP).



MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

Synthese EPLR Ex post-Bewertungen 2007-2013

Mit der Abgabe der Ex post-Bewertungen zum 31.12.2016 hat die ELER-Förderperiode 2007 bis 2013 ihren fachlichen Abschluss gefunden. Die Ex post-Bewertungen umfassen die letzten zehn Jahre ELER-Förderung und liefern eine Gesamtschau der Ergebnisse und Wirkungen der Förderung auf Ebene der länderspezifischen Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum (EPLR). Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat MEN-D eine übergreifende Zusammenstellung zentraler Aussagen hinsichtlich der Ergebnisse und Wirkungen des ELER in Deutschland erstellt.

Grundlage der Auswertung waren die Hauptberichte der EPLR Ex post-Bewertungen 2007-2014 der Evaluatoren. Im Fokus der Betrachtung standen die gemeinsamen Bewertungsfragen (CEQ) auf Programmebene:

- Beitrag zum Wachstum der gesamten ländlichen Wirtschaft
- Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Beitrag zum Ressourcenschutz/zur biologischen Vielfalt
- Beitrag zur Bereitstellung erneuerbarer Energien

- Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Primärsektors
- Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und Förderung der Diversifizierung

Dieses Vorgehen erlaubte eine Fokussierung auf wesentliche Aussagen zu Ergebnissen und Wirkungen auf nationaler Ebene. Achsen- oder maßnahmenspezifische Bewertungsfragen wurden ausgeklammert, da hier die Detaillierungsgrade der länderspezifischen Evaluierungsberichte eine Aggregation von Aussagen erschweren, gleichzeitig aber keinen Mehrwert für die Argumentationslinie des BMEL versprechen.

Zentrale Ergebnisse der Auswertung und Empfehlungen (basierend auf den Aussagen der für die Ex post-Bewertung zuständigen Evaluatoren-Teams) wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Mitglieder des BGA zum Nationalen Netzwerk am 6. April 2017 in Berlin vorgestellt und diskutiert.

Damit fließen die Ergebnisse der Ex post-Bewertung in die aktuelle Debatte um die Weiterentwicklung des M+E Systems post 2020 ein.

Weitere Informationen unter www.men-d.de



MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

Veranstaltungen und Ankündigungen

Frühjahrstagung AK Strukturpolitik der DeGEval

11. und 12. Mai 2017 in Lüneburg

Die zweitägige Veranstaltung richtete einen Blick auf zukünftige Evaluierungserfordernisse, verbunden mit einer Diskussion um Vereinfachung und Revitalisierung der ESI-Fonds. Seitens MEN-D wurde das im Rahmen der beiden MEN-D Denkwerkstätten (vgl. S. 3) erarbeitete Eckpunktepapier „M+E post 2020“ mit Vorschlägen zur zukünftigen Ausgestaltung des Monitoring- und Evaluierungssystems im ELER vorgestellt.

Weitere Informationen unter <http://www.degeval.de/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>

Weiterführende Informationen

UPDATE: Assessment of RDP Results: How to Prepare for Reporting on Evaluation in 2017

Der Leitfaden des European Evaluation Helpdesk wurde teilweise ins Deutsche übersetzt und steht online zur Verfügung: https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/guidelines-assessment-rdp-results-how-prepare-reporting-evaluation-2017_en

Hilfeseiten der KOM zu SFC

Newsletter <https://ec.europa.eu/sfc/en/2014/news>

SFC Hilfe allgemein: <https://ec.europa.eu/sfc/en/2014/support-ms>

Spezifische Informationen

- Quickguide EPLR-Programmierung, ELER-Änderung: <https://ec.europa.eu/sfc/en/2014/support-ms/PRGEAFRDP>
- EIP: <https://ec.europa.eu/sfc/en/2014/support-ms/eip>
- LEADER, Transnationale Kooperationsprojekte: <https://ec.europa.eu/sfc/en/2014/support-ms/tnc>

Guidelines Evaluation of LEADER/CLLD

Final Draft – February 2017

Weiterführende Informationen unter: https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/thematic-working-groups/thematic-working-group-3-evaluation-leaderclld_en



MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

OECD-Studie „New Rural Policy: Linking up for Growth“

In der Studie stellt die OECD einen Fahrplan zur Realisierung ihrer „Neuen Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 3.0“ vor.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.oecd.org/rural/rural-development-conference/documents/New-Rural-Policy.pdf>

Studie zum Abbau der Überregulierung im Förderwesen der EU

Research for REGI Committee - Gold-Plating in the European Structural and Investment Funds.

Weiterführende Informationen unter:

[http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2017/585906/I-POL_STU\(2017\)585906_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2017/585906/I-POL_STU(2017)585906_EN.pdf)

Publikation „Targeted Data Management for Evidence Based Evaluation of Rural Development Programmes 2014-2020“

Vom 5.-6. Dezember 2016 fand in Bordeaux der vierte Workshop bewährter Praktiken "Zielgerichtete Datenverwaltung im Rahmen einer evidenzbasierten Bewertung der LE-Programme 2014-2020" statt. Verwaltungsbehörden, Zahlstellen, lokale Aktionsgruppen, Datenlieferanten und Evaluatoren kamen zusammen, um über die Ansätze zur Datenverwaltung in den LE-Programmen 2014-2020 zu diskutieren und sich über die Verfügbarkeit und Qualität der verwendeten Daten auszutauschen. Der Bericht fasst die Hauptergebnisse zusammen. Weiterführende Informationen unter:

https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/publications/targeted-data-management-evidence-based-evaluation-rural-development_en

Publikation „Evaluationspraxis. Professionalisierung – Ansätze – Methoden“

Der Sammelband umfasst Beiträge aus den Bereichen Professionalisierungsinstrumente, Evaluationsansätze und Evaluationsmethoden, inkl. zahlreicher Praxisbeispiele.

Weiterführende Informationen unter:

https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?no_cache=1&tx_p2waxmann_pi2%5bbuch%5d=BUC124947&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show&tx_p2waxmann_pi2%5bcontroller%5d=Buch&cHash=6f1f7dc151d16ffcf159d61db1f4e16a



MEN-D Newsletter

Ausgabe 09

Mai 2017

Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



Dr. Sebastian Elbe
Geschäftsführer MEN-D
Tel.: +49 (0) 6151 66 77 801
E-Mail: elbe@men-d.de



Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert
Stellvertretender Geschäfts-
führer MEN-D
Tel.: +49 (0) 228 53 88 438
E-Mail: schubert@men-d.de



Dr. Katrin Bäumer
Kernteam MEN-D
Tel.: +49 (0) 40 59 37 73 06
E-Mail: baeumer@men-d.de



Dr. Stephan Piotrowski
Kernteam MEN-D
Tel.: +49 (0) 2233 48 14 53
E-Mail: piotrowski@men-d.de

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: www.men-d.de

Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG
An der Meierei 15
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDStV:
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte einfach eine E-Mail an die Adresse info@men-d.de.

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages